

INHALT

Einleitung. §§ 1–7	1
I. Kapitel: Der Akzent. §§ 8–10	15
II. Kapitel: Der Vokalismus der starktonigen Silben in seiner Entwicklung bis zum Ende der ahd. Zeit	18
1. Der idg. Vokalismus und seine Vertretung im Germani- schen. § 11	18
2. Vorliterarische Veränderungen unter Einfluß der laut- lichen Umgebung. §§ 12–13	20
3. Sondererscheinungen des got. Vokalismus. §§ 14–17	21
4. Vorahd. und ahd. Vokalveränderungen. §§ 18–27	22
5. Der i-Umlaut. §§ 28–31	26
III. Kapitel: Die Entwicklung starktoniger Vokale bis zur neu- hochdeutschen Zeit	33
1. Die Diphthongierung der mhd. Längen. i, ū, ű. § 32	34
2. Die Monophthongierung der alten Diphthonge ie, uo, ūe. § 33	35
3. Rundung und Entrundung. § 34	36
4. Änderungen der Vokalquantität. §§ 35–36	37
5. Änderungen der Vokalqualität. §§ 37–52	42
IV. Kapitel: Die Vokalentwicklung in den nichthaupttonigen Silben	47
1. Der Vokalismus der idg.-frühgermanischen Endsilben. §§ 54–58	47
2. Der Vokalismus in den idg.-frühgermanischen Mittelsil- ben. §§ 59–61	51
3. Die Entwicklung der nichthaupttonigen Silben in ahd. und mhd. Zeit. §§ 62–65	55
V. Kapitel: Der Ablaut. §§ 66–70	66
VI. Kapitel: Der indogermanische Konsonantismus und seine Entwicklung in germanischer Zeit. Gotische Sonderentwick- lungen	67

1. Allgemeines zur phonetischen Terminologie	67
2. Der idg. Konsonantismus. § 71	69
3. Die germanische Lautverschiebung; Verners Gesetz. §§ 72–74	70
4. Gemeingermanische Konsonantenentwicklungen. § 75	75
5. Gotische Sonderentwicklungen. § 76	76
VII. Kapitel: Der Konsonantismus in voralthochdeutscher Zeit	79
1. Die westgermanische Konsonanten-Gemination. § 77	79
2. Die hochdeutsche Lautverschiebung. §§ 78–81	81
VIII. Kapitel: Konsonantenveränderungen der deutschen Sprach- geschichte. §§ 82–85	87
IX. Kapitel: Der hochdeutsche Konsonantismus nach Einzel- lauten dargestellt	89
1. Die Dentale. §§ 85–106	89
2. Die Labiale. §§ 107–119	103
3. Die Gutturale und der Hauchlaut h. §§ 120–128	110
4. Die Halbvokale j und w. § 129–137	116
5. Die Liquiden r und l. §§ 138–139	123
6. Die Nasale. §§ 140a–140b	124
Formenlehre	
X. Kapitel: Die Substantivflexion im Got., As. und Ahd.	127
Vorbemerkung. §§ 141–142	127
1. Die idg. o- = germ. a-Stämme und ihre Unterklassen. §§ 143–146	129
2. Die idg. ā- = germ. ō-Stämme und ihre Unterklassen. §§ 147–149	137
3. Die idg.-germ. i-Stämme. §§ 150–154	142
4. Die idg.-germ. u-Stämme. §§ 155–157	146
5. Wurzelnomina und Verwandtes §§ 158–162	150
6. Die idg. nt- = germ. nd-Stämme. § 163	155
7. Die Verwandtschaftsnamen auf -r. § 164	156
8. Die n-Stämme. §§ 165–168	158
XI. Kapitel: Die Substantivflexion in mittel- und neuhochdeut- scher Zeit	163
1. Die Ausformung der starken Flexion bei Maskulina und Neutra. §§ 169–170	163
2. Die Entwicklung der schwachen Deklination bei Masku- lina und Neutra. § 171	171

3. Die Entwicklung der Flexion bei den Feminina. §§ 172 bis 174	174
XII. Kapitel: Das Personalpronomen	178
Vorbemerkung	178
1. Das Personalpronomen erster und zweiter Person und das Reflexivpronomen. § 175.	179
2. Das Personalpronomen dritter Person. § 176	183
XIII. Kapitel: Einfache Demonstrativpronomina	188
1. Das Pronomen 'der, die, das'. § 177	188
2. Der germ. Pronominalstamm *hi-. § 178	193
3. Das Pronomen 'jener'. § 179	193
XIV. Kapitel: Zusammengesetzte Demonstrativa. §§ 180–181	194
XV. Kapitel: Interrogative und relative Pronomina	198
1. Das Interrogativpronomen. § 182	198
2. Das Relativpronomen. § 183	200
XVI. Kapitel: Pronomina indefinita	201
1. jeder. § 184	201
2. irgendein, jemand, etwas. § 185	203
3. keiner, niemand. § 186	205
4. nichts. § 187	206
XVII. Kapitel: Adjektivische Pronomina	207
1. Das Possessivpronomen. § 188	207
2. Pronominale Adjektiva. § 189	208
XVIII. Kapitel: Adjektiv und Adjektiv-Adverb.	209
Vorbemerkung. § 190	209
1. Das starke Adjektivparadigma im Got., As. und Ahd. §§ 191–194	211
2. Die starke Adjektivflexion im Mittel- und Neuhochdeut- schen. § 195	217
3. Die schwache Adjektivflexion. § 196	219
4. Die Steigerung des Adjektivs. § 197	220
5. Die Adjektiv-Adverbia. § 198	225
XIX. Kapitel: Die Zahlwörter	227
1. Die Kardinalia. §§ 199–202	227
2. Die Ordinalia. § 203	233
XX. Kapitel: Die Stammformen des germ. Verbs	235

1. Indogermanisches und germanisches Verbalsystem. § 204 bis 207	235
2. Die Stammformen des starken Verbs	240
a) Die ablautenden Verben. §§ 208–214	240
b) Die reduplizierenden Verba. §§ 215–217	255
3. Die Stammformen des schwachen Verbs im Got., As. und Ahd.	260
a) Die schwachen jan-Verben. §§ 218–219	260
b) Die ðn-Verben. § 220	265
c) Die ěn-Verben. § 221	266
d) Die nan-Verben. § 222	267
4. Die Entwicklung der schwachen Verben im Mhd. und Nhd. §§ 223–229	268
5. Die Stammformen der Verba praeterito-praesentia. §§ 230 bis 236	272
XXI. Kapitel: Die Praesensflexion der starken und schwachen Verben	278
1. Allgemeines. §§ 237–240	278
2. Der Indikativ des Praesens	282
a) im Got., As. und Ahd. §§ 241–246	282
b) vom Ahd. bis zum Nhd. §§ 247–249	287
3. Der Optativ des Praesens	290
a) im Got., As. und Ahd. §§ 250–253	290
b) vom Ahd. bis zum Nhd. § 254	293
4. Der Imperativ. § 255	295
5. Der Infinitiv. § 256	296
6. Das Partizip des Praesens. § 257	297
XXII. Kapitel: Das Praeteritum und das Praesens der Praeterito- Praesentia	298
1. Das Praeteritum der starken Verba und das Praesens der Praeterito-Praesentien. §§ 258–259	298
2. Das Praeteritum der schwachen Verben und der Praete- rito-Praesentien. §§ 260–261	301
3. Der Optativ des Praeteritums. §§ 262–263	304
XXIII. Kapitel: Das unregelmäßige Verbalsystem	306
1. Das Hilfsverbum sein. §§ 264–266	306
2. Das Verbum wollen. § 267	310
3. Das Verbum tun. §§ 268–269	312
4. Die Verben gehen und stehen. §§ 270–271	316
5. Kontrahierte Verbalformen. § 272	319
Sachverzeichnis	323